



BECHEM Unternehmenspolitik

Vorwort

Basis für herausragende Qualitätsprodukte und Leistungen, die internen sowie externen Anforderungen gerecht werden, bilden die Implementierung und konsequente Weiterentwicklung unseres integrierten Managementsystems, das die Bausteine von Qualität, Umwelt und Sicherheit in sich vereint.

Alle darin enthaltenen Regeln und Leitfäden, die übergeordnet als auch bereichsspezifisch Anwendung finden, sind für alle Mitarbeiter verbindlich.

Die aktuell gültige Fassung des integrierten Management-Handbuchs (IMS) steht im BECHEM Intranet allen Mitarbeitern zur Verfügung.

Qualität

Seit 1834 stellt die CARL BECHEM GMBH Spezialschmierstoffe für die Industrie her. In diesem besonderen Markt wird den Herstellern höchste Qualität und Zuverlässigkeit abverlangt und das nicht nur von deren Produkten, sondern auch vom Unternehmen selbst.

Unsere Mission:

Spezialisiert auf Spezialitäten

Unser Anspruch:

- Qualität für höchste Kundenzufriedenheit
- Höchste Qualität in allen Unternehmensprozessen
- Größtmögliche Effizienz in Prozessen und Abläufen
- Standardisierung fördern und Potenziale für flexibles Handeln nutzen

Unser Weg:

Zentraler Bestandteil stellt die Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems gemäß IATF 16949 dar, welches den Rahmen aller Handlungen umschließt und den Kunden in den Mittelpunkt stellt.

Ein zufriedener Kunde ist die Voraussetzung für unser Bestreben geschäftlichen Erfolg zu realisieren. Das beinhaltet nicht nur die pünktliche Lieferung von Produkten mit feststehender Produktqualität, sondern umfasst auch die Betreuung der Kunden, von der ersten Anfrage an über die Machbarkeitsbewertung von Schmierstofflösungen bis hin zur proaktiven Unterstützung im Servicefall.

Das Null-Fehler-Ziel ist unser Bestreben und gleichzeitig die Referenz für alle Mitarbeiter.

Dabei steht die zielgerichtete Entwicklung der Mitarbeiter zur Aufrechterhaltung als auch zur Erweiterung der Qualifikation an oberster Stelle.

Weiterer Bestandteil des Null-Fehler-Zieles ist auch, dass bereits über eine umfassende Qualitätsplanung potenzielle Fehler vermieden werden, bevor diese auftreten können.

„Jeder ist für Qualität verantwortlich.“

Das Denken und Handeln aller Mitarbeiter ist stets von einem selbstverständlichen Qualitätsgedanken getragen. Dabei setzen wir auch auf das aktive Vorleben der Führungskräfte, damit alle Mitarbeiter in allen Bereichen Verantwortung für Qualität übernehmen. Da die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen maßgeblich auch durch die Lieferantenqualität beeinflusst wird, bildet diese einen integralen Bestandteil in unseres Managementsystems.

Umwelt und Energie

Wir sind davon überzeugt, dass konsequent gelebter Umweltschutz ein wichtiger Baustein unseres langfristigen Unternehmenserfolges ist und BECHEM das Vertrauen und den Respekt der Gesellschaft genießt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir uns verpflichtet ein Umwelt- und Energiemanagementsystem nach der DIN EN 14001 und DIN EN 50001 einzuführen, zu unterstützen und fortlaufend zu verbessern. Die Geschäftsführung stellt dazu notwendige Ressourcen zur Verfügung und legt Ziele fest.

Ökologisches Engagement ist somit als gleichrangiges Ziel wie wirtschaftlicher Erfolg und soziale Verantwortung anzusehen.

Unser Handeln richtet sich an folgenden

Grundsätzen aus:

Die Verhinderung von Umweltverschmutzung, Energieverschwendung, Unfällen und Krankheiten, sowie die Berücksichtigung des Klimawandels und seiner Auswirkungen hat in allen Abläufen einen hohen Stellenwert.

Als Unternehmen sind wir eingebunden in unser gesellschaftliches wie auch natürliches Umfeld und somit von dessen Leistungsfähigkeit abhängig. Die Einhaltung der geltenden Gesetze und anderer Anforderungen in Bezug auf Auswirkungen auf die Umwelt, Energieeinsatz, Energieverbrauch und Energieeffizienz ist für uns selbstverständlich.

Wir verpflichten uns über die Einhaltung von Gesetzesforderungen und Rechtsvorschriften hinaus zu einer fortlaufenden und systematischen Verbesserung der Umwelt- und Energieleistung unseres Unternehmens.

Bei allen industriellen Tätigkeiten und unseren Produkten betrachten wir den gesamten Lebenszyklus. Dies bedeutet, den Verbrauch von Energie, Wasser und weiteren Ressourcen zu minimieren, das Aufkommen von Abfällen, Emissionen und Nebenprodukten zu verringern sowie das Abfallmanagement zu unterstützen, so dass aus Abfallprodukten Wertstoffe werden.

Wir sind bestrebt, gerade bei Neuentwicklungen zusammen mit unseren Entwicklungspartnern, die Ausrichtung auf möglichst energieeffiziente Prozesse zu legen. Darüber hinaus verfolgen wir das Ziel, klimarelevante Auswirkungen bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen und geeignete Anpassungsmaßnahmen zu implementieren. Abhängig von der Verfügbarkeit geben wir bei vergleichbarer Leistung regionalen Anbietern den Vorzug. Der Aspekt der Energieeffizienz wird bei der Beschaffung von neuen Anlagen berücksichtigt.

„Umweltschutz geht uns alle an.“

Daher wird jeder Mitarbeitende durch Schulungen im Rahmen des Aufbaus des Umwelt- und Energiemanagementsystems integriert und in die Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes eingebunden.

Durch vorausschauendes Planen und Handeln innerhalb unserer betrieblichen Wertschöpfungskette, vom Eingang der Rohstoffe bis zum versandfertigen Endprodukt, werden Umwelt- sowie energetische Aspekte mitberücksichtigt.

Über Notfallpläne wird ein abgesicherter Betriebszustand im Fall von Störungen realisiert, um die bestehenden Auflagen zu erfüllen und die Lieferfähigkeit der Vertragsprodukte sicherzustellen.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist bei BECHEM fest in der Unternehmensstrategie und -kultur verankert.

Als Familienunternehmen sind wir davon überzeugt, dass verantwortungsbewusstes Handeln im Sinne von Corporate Social Responsibility (CSR) eine Voraussetzung für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens ist.

Erneuerbare Energie aus unseren Photovoltaikanlagen versorgt die Produktion und die Verwaltung am Hauptsitz in Hagen und in unserem Werk in Gardelegen-Mieste. Die drei BECHEM Standorte in Deutschland werden seit dem 01.01.2023 ausschließlich mit Ökostrom versorgt. Somit decken wir – neben dem selbst erzeugten Strom durch Photovoltaikanlagen – den gesamten Strombedarf durch erneuerbare Energien, setzen definierte Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie um und reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck.

Wir sind in der Chemiebranche zuhause und fühlen uns daher noch mehr verpflichtet mit nachhaltigen Konzepten Wirtschaft und Umwelt miteinander in Einklang zu bringen. Auch die grundsätzliche Haltung der Unternehmensleitung sowie der Belegschaft gegenüber Themen wie Klimaschutz, Ressourcenschonung oder auch bewusste Ernährung sind von entscheidender Bedeutung für unser nachhaltiges Handeln.

Wir entwickeln nachhaltige Produkte, die alle seit jeher ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, denn sie wurden schon immer entwickelt, um Reibung und Verschleiß zu reduzieren, Standzeiten zu erhöhen und Wartung zu minimieren. Wir denken auch bei unseren Produktentwicklungen „grün“, wählen ressourcenschonende Rohstoffe aus und verzichten auf umweltbelastende Rohstoffe.

Neben recycelbaren Gebinden für unsere Schmierstoffe und ökologisch abbaubaren Schmierfetten entwickeln wir unsere energieeffizienten und rohstoffschonenden Produktionsprozesse weiter. Dies geschieht im Rahmen eines Nachhaltigkeitsmanagements, welches unter anderem Umweltaspekte sowie soziale Aspekte wie Menschenrechte, keine Kinderarbeit, Gleichbehandlung, Diskriminierung bzgl. Herkunft/Religion abdeckt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagement ist die Erfassung von Treibhausgasemissionen sowie die Koordination von Reduktionsmaßnahmen.

Wir verpflichten uns über die Einhaltung von Gesetzesforderungen und Rechtsvorschriften hinaus zu einer kontinuierlichen und systematischen Verbesserung der Nachhaltigkeit unseres Unternehmens.

Sicherheit

Es ist unser Bestreben, bereits bei der Planung von Produkten und Prozessen mögliche Risiken zu erkennen und durch vorbeugende Maßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren.

Seitens der Unternehmensführung werden die zur Umsetzung erforderlichen Ressourcen dafür bereitgestellt, die Sicherheit der Anlagen durch eine regelmäßige Wartung und konsequente Instandhaltung jederzeit aufrechtzuerhalten.

Sämtliche Unternehmensprozesse und Arbeitsabläufe sowie die Schnittstellen innerhalb unseres Unternehmens werden dabei von Aspekten des Sicherheitsmanagements erfasst.

Das Setzen von Zielen, die regelmäßige Analyse und Bewertung von Sicherheitsrisiken sind Grundvoraussetzung für eine kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung unseres Sicherheitsmanagementsystems. Die regelmäßige Durchführung von Audits und Überprüfungen vor Ort gewähren dabei die Wirksamkeit unseres Sicherheitsmanagementsystems.

Die Aufrechterhaltung sowie der bedarfsgerechte Ausbau von Qualifikation und Kompetenz auf allen Ebenen unserer Mitarbeiter, sind Grundvoraussetzungen, um die gesetzten Ziele erreichen zu können.

Unerlässlicher Bestandteil der Weiterentwicklung des Unternehmens ist die kontinuierliche Verbesserung auf allen Ebenen. Dabei ist die Wirksamkeit von strategischen als auch operativen Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung in verbesserten Kennzahlen erkennbar.

Die Wirksamkeit unserer Managementsysteme wird sowohl über interne, als auch externe Auditmaßnahmen über eine Jahresplanung in regelmäßigen Abständen überwacht.

Diese Unternehmenspolitik wird regelmäßig an den aktuellen Erfordernissen ausgerichtet und auf Angemessenheit überprüft.

Hagen, den 12.12.2024

Christoph Hundertmark
Geschäftsführer

Dr. Michael Gerle
Geschäftsführer